

In der afghanischen Provinz Badghis ist eine ganze Gruppe von Dorfpolizisten zu den Taliban übergelaufen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 128/12 – 12.07.12

Eine ganze Gruppe afghanischer Dorfpolizisten desertiert zu Aufständischen, die unter Führung der Taliban stehen

Von Sayed Salahuddin

The Washington Post, 04.07.12

(http://www.washingtonpost.com/world/war-zones/afghan-local-police-group-deserts-to-taliban-led-insurgents/2012/07/04/gJQAzvNCNW_story.html?wprss=rss_world)

KABUL – Eine Gruppe afghanischer Milizionäre hat sich nach am Mittwoch verbreiteten offiziellen Meldungen den von den Taliban geführten Aufständischen angeschlossen; dabei handelt es sich offensichtlich um die erste Desertion einer größeren Gruppe von Dorfpolizisten, die auf Initiative der USA angeworben wurden, um die Aufständischen (von den Siedlungen) fernzuhalten und das Patt auf dem Schlachtfeld zu beenden.

Es gibt keine verbindlichen Angaben, sondern nur widersprüchliche Schätzungen über die Anzahl der Männer, die am Dienstagabend in der unruhigen Provinz Badghis im Nordwesten Afghanistans die Seite gewechselt haben. Ein Vertreter der afghanischen Sicherheitskräfte nannte die Zahl 41.

Die Überläufer gehörten zur Afghan Local Police / ALP (einer Art Dorfpolizei), die 2010 auf dem Höhepunkt der Kämpfe auf Initiative der USA gegründet wurde, um die NATO-Truppen und die afghanische Armee bei der Eindämmung des Einflusses der Aufständischen zu unterstützen.



Afghanische Dorfpolizisten
(Foto: Heidi Vogt / AP)

Die ALP-Männer, die in Badghis desertiert sind, waren mit Sturmgewehren bewaffnet; das teilte Ghulam Sarwar, ein örtlicher Abgeordneter, unter Berufung auf einen offiziellen Vertreter der Provinz mit. Das Innenministerium und Sicherheitsleute haben die von Sarwar genannte Zahl der Überläufer bestätigt.

"Diese Desertion wirkt sich zwar nicht nachteilig auf die Sicherheitssituation des Gebiets aus, sie lässt aber Zweifel an der Loyalität der Mitglieder der ALP aufkommen," beklagte Sarwar.

Die Taliban haben bestätigt, dass sich ihnen eine Gruppe von Milizionären angeschlossen hat, gaben deren Anzahl aber mit 86 an.

Die ALP, die aus Männern der Dörfer rekrutiert wird, die sie bewachen soll, wurde bisher auch von manchen Afghanen als erfolgreiches Mittel im Kampf gegen die Taliban angesehen.

Bei den Taliban-Überfällen, die in den letzten Monaten in verschiedenen afghanischen Provinzen stattgefunden haben, wurden allerdings Dutzende von ALP-Mitgliedern getötet. **Während die Anzahl der tödlichen Angriffe von Mitgliedern der anderen afghanischen Sicherheitskräfte auf ausländische Soldaten in Afghanistan angestiegen ist, gab es bisher keine Berichte über Feindseligkeiten von ALP-Männern gegenüber Truppen der USA und der NATO.**

Es sind zwar schon hin und wieder Angehörige der regulären afghanische Polizei und der afghanischen Armee zu den Taliban übergelaufen, bei der ALP scheint es aber noch keinen Präzedenzfall gegeben zu haben. Wenn eine der genannten Zahlen stimmt, wäre das die bisher größte Desertion.

Die ALP hat mehr als 10.000 Mitglieder. Es gibt sie vor allem im Süden und Osten Afghanistans, wo die Taliban am aktivsten sind. Die ALP wird zwar von ihren Befürwortern gelobt, in ihren Reihen befinden sich aber viele Männer, denen Kriegsverbrechen und andere Vergehen vorgeworfen werden.

Salahuddin ist Sonderkorrespondent.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen in Klammern und Hervorhebungen versehen. Er lässt erkennen, dass die Anwerbung afghanischer Kollaborateure zur Bekämpfung der Aufständischen wohl kein Erfolgsmodell ist. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

The Washington Post

Afghan Local Police group deserts to Taliban-led insurgents

By Sayed Salahuddin,
Published: July 4

KABUL – A group of Afghan militia troops has joined the Taliban-led insurgents, officials said on Wednesday, apparently the first surrender of its kind by the force created as part of a U.S. initiative to keep the militants at bay and help break the battlefield stalemate.

There were few details and conflicting estimates about the number of men who changed sides in various parts of the restive northwestern Badghis province on Tuesday evening. One Afghan security official put the number at 41.

The force is known as the Afghan Local Police (ALP) and was set up under an initiative of the United States in 2010 during the peak of the war to help NATO coalition and Afghan troops prevent the influence and spread of the insurgency.

The ALP men who surrendered in Badghis were armed with assault rifles, said Ghulam Sarwar, a local lawmaker, citing a provincial official. Interior ministry and security officials confirmed the surrenders and the accounts provided by Sarwar.

“This [surrender] may not have a big impact on the security situation of the area, but raises doubts about the loyalties of those employed by Afghan Local Police,” Sarwar said.

The Taliban confirmed that the militia group had joined its ranks and put the number of surrendered men at 86.

The ALP, composed of men from the communities that they police, was seen by some Afghans as a successful effort in the fight against the Taliban.

But dozens of the ALP members have been killed in Taliban attacks in recent months in various parts of the country. Deadly attacks against foreign troops by some men serving in the Afghan security forces have been on the rise, but there has been no report of such an act by ALP members against the NATO and U.S. soldiers in Afghanistan.

While there have been cases of desertions and surrender by Afghan regular police and national army troops to the Taliban, there seems to be no precedent for ALP forces to swap sides. If the numbers are confirmed, it would be the largest single such incident.

The ALP has more than 10,000 members. It covers mostly the southern and eastern regions where the Taliban are heavily active. Although it has been praised by supporters, the force's ranks include some men accused of war crimes and other abuses.

Salahuddin is a special correspondent.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern